

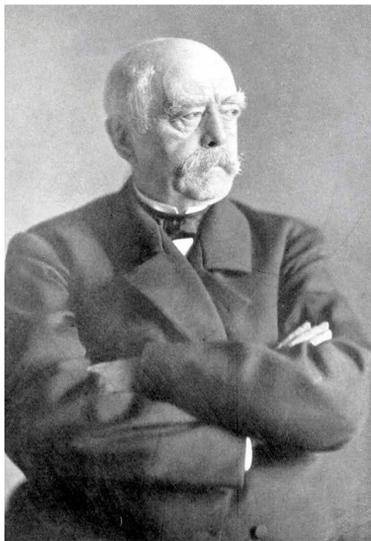
Bismarckturm

Erinnerungsort
Hühnerberg

Zwischen dem Memminger Trockental und dem Tal der Buxach erhebt sich sanft ein Höhenzug, der schon zu reichstädtischen Zeiten den Namen „Auf dem Berg“ und „Hühnerberg“ erhalten hatte. Über ihn führte bis ins 19. Jahrhundert der Hitzenhofer Totenweg.

Auf Initiative des Memminger Verschönerungsvereins entstand im Vorfeld der Stadt ein Kranz von Wegen und Erholungsanlagen – von der Dickenreiser Allee im Süden bis zur Buxacher Straße im Westen (sog. Flachwege). 1904 errichtete dieser Verein an der Landstraße nach Lindau einen 18 Meter hohen, von Stadtbaumeister Peter Lang geplanten Aussichtsturm mit Anbau, Zinnenbekrönung und zwei Plattformen, die einen weiten Blick über die Stadt und bis zu den Alpen ermöglichten.

Anlässlich des 10jährigen Gedenkens an den Tod von Reichskanzler Otto von Bismarck benannte die Stadt Memmingen ihren Aussichtsturm 1908 in „Bismarckturm“ um, einige Jahre später das Knabenschulhaus in „Bismarckschule“ und die nach Westen führende Ausfallstraße in „Bismarckstraße“.



Otto von Bismarck (1815-1898): preußischer Kanzler und ab 1871 Kanzler des Deutschen Reiches. Die Stadt Memmingen benannte nach ihm das 1902 errichtete Knabenschulhaus sowie die zum Bismarckturm führende Erschließungsstraße in die neuen Wohngebiete im Westen.



Umbenennung des Aussichtsturmes in „Bismarckturm“ anlässlich des 10. Todestages von Reichskanzler Otto von Bismarck, 1908 (Stadtarchiv Memmingen)

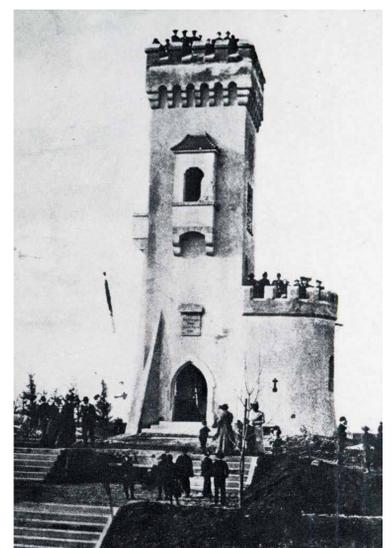


Oben: Stadtsilhouette auf der Ehrenbürgerurkunde für Otto von Bismarck, 1892 (Fotografie im Stadtarchiv Memmingen)

Unten: Hühnerberg und Buxachtal auf einer Flurkarte der bayer. Landesvermessung, Mitte 19. Jh. (Stadtarchiv Memmingen)



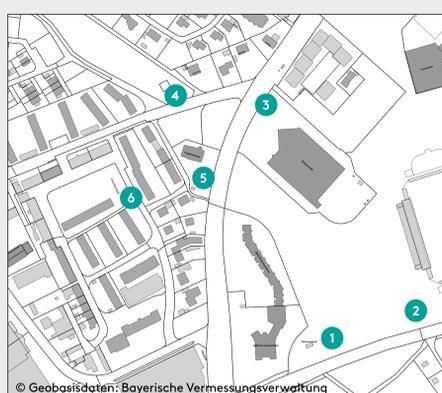
Eduard Flach (1853-1943): Kaufmann, langjähriger Vorsitzender des Memminger Verschönerungsvereins und Ehrenbürger der Stadt Memmingen. Nach ihm wurde eine Straße im Memminger Westen benannt (Stadtarchiv Memmingen)



Aussichtsturm am Hühnerberg, fotografiert am 14. Oktober 1904 wenige Wochen nach seiner Einweihung (Privatbesitz)

Verleihung des Memminger Ehrenbürgerrechts 1892 an den ehemaligen Reichskanzler Otto von Bismarck wegen seiner „*unvergänglichen Verdienste, welche sich Seine Durchlaucht Fürst Otto von Bismarck um die Einigung unseres theuren Vaterlandes und um die Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches erworben hat.*“ (Auszug aus der Ehrenbürgerurkunde)

Ehemalige Aufschrift am Bismarckturm (1908)
„Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt“



Rundgang des Historischen Vereins Memmingen

- 1 Bismarckturm
- 2 Volks- und Sportpark
- 3 SA-Sportschule (Unteres Lager)
- 4 Kaserne der Wehrmacht
- 5 Stalag VII B (Oberes Lager)
- 6 Flüchtlingssiedlung